



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Stadtentwicklung

Datum: Dienstag, 28.05.2024

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Ort: Aula der Antoniuschule, Antoniusstraße 5 – 7, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist für die Öffentlichkeit auf den öffentlichen Teil der Sitzung beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 2 Bericht der Verwaltung
- 3 Windenergie in Beckum - Projektvorstellung der WWU Wind GmbH
Vorlage: 2024/0140
- 4 Windenergie in Beckum - Projektvorstellung der WS Consulting
Vorlage: 2024/0141
- 5 Windenergie in Beckum - Projektvorstellung der VenSol Neue Energien GmbH
Vorlage: 2024/0142
- 6 Windenergie in Beckum - Projektvorstellung der WestfalenWIND GmbH
Vorlage: 2024/0143
- 7 Windenergie in Beckum - Projektvorstellung der Betreibergemeinschaft Tentrup-
Beckstedde
Vorlage: 2024/0144
- 8 Windenergie in Beckum - Grundsatzentscheidung zur zukünftigen Entwicklung
Vorlage: 2024/0137
- 9 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

- 1 Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Christian Weber

CDU-Fraktion

Dieter Beelmann

Manfred Dittert

Rudolf Goriss

Udo Pielsticker

CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Martin Hettwer

SPD-Fraktion

Sven Altgott

Andreas Focke

Dr. Rudolf Grothues

SPD-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Heinz-Roman Sengen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sigrid Himmel

Ute Zeyn

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Ingeborg Seliger

FWG-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Andreas Borgmann

FDP-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Björn Höttler

Vertretung für Herrn Norbert Rudeck

Verwaltung

Uwe Denkert

Daniel Pachal

Johannes Waldmüller

Söhnke Wilbrand

Nicht anwesend

SPD-Fraktion

Gilbert Wamba

FDP-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Norbert Rudeck

Protokoll

Herr Weber eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Herr Meyer möchte zur Projektvorstellung der WWU Wind GmbH wissen, wann der Standort in der Nähe des Modellflugplatzes entwickelt werden soll.

Herr König gibt an, für die Flächeneigentümerinnen und -eigentümer in Beckum-Dalmer zu sprechen. Die Eigentümerschaft würde das Projekt tragen. Die Konzentration von Windenergieanlagen auf bestimmte Flächen sei aus ihrer Sicht notwendig. Er teilt mit, dass die Abstände eingehalten würden, sodass die Anlagen seiner Auffassung nach zulässig wären. Er bittet die Politik daher um Unterstützung für das Projekt.

Herr Müller spricht als 2. Vorsitzender des Modell Flug Club Beckum e. V. und betont, dass die Umsetzung des Projekts der WWU Wind GmbH zur Kündigung des Modellflugplatzes führen würde. Er gibt zu bedenken, dass bislang keine alternativen Standorte verfügbar seien.

Herr Nordhoff möchte wissen, was die farblichen Markierungen in der Vorlage 2024/0137 bedeuten.

Herr Bogatz, ein Anwohner der Straße Dalmer, fragt, warum man mit dem Projekt der WWU Wind GmbH 4 Windkraftanlagen in direkter Sicht zu seiner Terrasse errichten möchte. Er müsste dann seinen kompletten Garten verlegen.

Herr Bunge möchte wissen, welche kommunale Infrastruktur für so viele neue Windkraftanlagen notwendig wäre, sollten alle umgesetzt werden.

Herr Robbert, ein Anwohner der Straße Beckum-Dalmer, möchte wissen, wer für Wertverluste infolge der Umsetzung des Projekts der WWU Wind GmbH verantwortlich wäre.

Herr Bogatz möchte wissen, warum man mit dem Projekt der WWU Wind GmbH Windenergieanlagen direkt zwischen 2 Naturschutzgebieten errichte, statt an anderen Standorten.

2 Bericht der Verwaltung

Es liegt kein Bericht vor.

3 Windenergie in Beckum – Projektvorstellung der WWU Wind GmbH Vorlage: 2024/0140

Herr Denkert führt zu den folgenden Vorstellungen ein. In Beckum sind die Konzentrationszonen für Windenergieanlagen seinerzeit aufgegeben worden. Zurzeit ist der in Aufstellung befindliche Regionalplan noch nicht beschlossen. Damit gelten Windenergieanlagen gemäß § 35 Absatz 1 Nummer 5 Baugesetzbuch (BauGB) im Außenbereich als sogenannte privilegierte Vorhaben. Diese sind bis zum Inkrafttreten des neuen Regionalplans im gesamten Außenbereich planungsrechtlich privilegiert.

Mit Verabschiedung des Regionalplans ändert sich dies für Beckum. Entsprechend waren zum Zeitpunkt des Vorlagenschlusses der heutigen Sitzung 17 geplante Windenergieanlagen bekannt. 8 weitere Anlagen sind nach Versand der Einladung bekannt geworden. Die Stadt Beckum plant diese Anlagen nicht, die jeweiligen Investoren betreiben die Planungen. Auch die notwendige Infrastruktur obliegt dem Investor. Er betont, dass entsprechend keine Planungshoheit bei der Stadt Beckum liegt, sodass der Ausbau der Windenergie aktuell nicht kommunal gesteuert werden kann.

Herr Weber ergänzt, dass die Verfahren über den Kreis Warendorf laufen. Die Stadt Beckum wird lediglich angehört.

Frau Gerbode stellt das Projekt der WWU Wind GmbH vor (Anlage 1). Sie gibt an, dass die direkten Anwohnerinnen und Anwohner von den Anlagen profitieren sollen. Zudem zeigt sie Visualisierungen der Anlagen in den Sichtbeziehungen des Naherholungsgebiets Höxberg.

Herr Dr. Grothues teilt mit, dass er die Visualisierung gut findet und dass WWU Wind GmbH sehr gute Ansichten und Winkel gefunden hat. Er fragt, warum dort 12 Anlagen auf einmal errichtet werden sollen und welche Investorinnen und Investoren hinter dem Projekt stehen? Er erkundigt sich auch nach dem Stand der Projektierung.

Frau Gerbode erklärt, dass die WWU Wind GmbH systematisch Standorte ohne gültige Windvorrangzonen gesichtet hat, mit den Eigentümerinnen und Eigentümern der Flächen verhandelt hat und dann die gesetzlichen Abstände geprüft wurden. Diese Standorte sind jene rechtlich möglichen Standorte. Die Antragstellung soll möglichst im nächsten Jahr erfolgen. Sofern die beabsichtigte Projektierung nicht durch die WWU Wind GmbH erfolge, wirft sie ein, würden andere Investorinnen und Investoren kommen und auf den Flächen Windräder errichten. Sie verweist zudem auf Lippetal, die mit Anlagen auf eigenem Gemeindegebiet den Blick vom Höxberg „verstellen“ könnten. Zudem sei die Nachbarschaft nicht grundsätzlich gegen die Anlagen, sondern etwa gleich geteilt.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Projektvorstellung der WWU Wind GmbH wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**4 Windenergie in Beckum – Projektvorstellung der WS Consulting
Vorlage: 2024/0141**

Herr Lewandowski stellt das Projekt der WS Consulting vor (Anlage 2).

Herr Dittert erfragt die genaue räumliche Lage.

Herr Lewandowski erklärt die Lage.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Projektvorstellung WS Consulting wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**5 Windenergie in Beckum – Projektvorstellung der VenSol Neue Energien GmbH
Vorlage: 2024/0142**

Herr Innig stellt das Projekt der VenSol Neue Energie GmbH vor (Anlage 3).

Herr Dr. Grothues erfragt, warum die Anlagen nicht in der Vorlage waren.

Herr Wilbrand erklärt, dass die Anlage vorab nicht bekannt war.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Projektvorstellung der VenSol Neue Energien GmbH wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**6 Windenergie in Beckum – Projektvorstellung der WestfalenWIND GmbH
Vorlage: 2024/0143**

Herr Tigges stellt das Projekt der WestfalenWIND GmbH vor (Anlage 4).

Herr Wiesch teilt mit, dass das Projekt ähnlich wie die BEGO - BürgerEnergieGenossenschaft Oelde eG aufgestellt werden soll.

Herr Weber erfragt, wie weit das Projekt sei.

Herr Tigges erklärt, dass man entsprechende Anträge in etwa einem Jahr stellen möchte.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Projektvorstellung der WestfalenWIND GmbH wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**7 Windenergie in Beckum – Projektvorstellung der Betreibergemeinschaft
Tentrup-Beckstedde
Vorlage: 2024/0144**

Herr Tentrup-Beckstedde stellt sein Projekt mit Frau Schulze Stumpenhorst sowie die begleitende BBWind Projektberatungsgesellschaft mbH vor (Anlage 5).

Frau Seliger fragt nach dem Projektstand.

Herr Tentrup-Beckstedde teilt mit, dass der Antrag vorbereitet werde, aber die Unterlagen zum Artenschutz noch fehlen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Projektvorstellung der Betreibergemeinschaft Tentrup-Beckstedde wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

8 Windenergie in Beckum – Grundsatzentscheidung zur zukünftigen Entwicklung Vorlage: 2024/0137

Herr Wilbrand eröffnet die Diskussion mit dem Hinweis, dass noch 5 weitere Anlagen in den letzten beiden Wochen bekannt geworden seien. Er erklärt den Rechtsrahmen. Danach erfolge die Beteiligung der Stadt Beckum zurzeit nur auf der Grundlage des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG). Es besteht weiterhin zurzeit ein Anspruch auf Erteilung einer Genehmigung, sofern es keine entgegenstehenden öffentlichen Belange gibt. Mit Inkrafttreten des neuen Regionalplans kann die Stadt Beckum wieder eigenständig darüber entscheiden, ob und wo zusätzliche Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen geplant werden sollen. Es gebe dann keine vollständige Privilegierung für Windenergieanlagen mehr. Dies gilt voraussichtlich auch für sich in der Planung befindliche Anlagen, die noch keine Genehmigung erhalten haben. Ab dem Inkrafttreten des neuen Regionalplans sei in den meisten Fällen Bauleitplanung erforderlich, um neue Windenergieanlagen zu ermöglichen. Die Politik müsse also beide Fallkonstellationen – die bis zum Inkrafttreten des Regionalplans und die ab dem Tag des Inkrafttretens – im Blick haben.

Herr Borgmann gibt zu bedenken, dass es 2 Seiten gebe: Investorinnen und Investoren sowie die Betroffenen. In einzelnen Vorträgen habe ihm der Respekt für beide Seiten gefehlt. Außerdem weist er darauf hin, dass regional kein weiterer Strom aus Windenergieanlagen benötigt werde. Der Flächenverbrauch erfolge für Strom in Süddeutschland. Er wünsche sich vor allem Anlagen von Beckumer Bürgerinnen und Bürgern. Bisher sitzen die Betreiberinnen und Betreiber zu oft auswärts.

Frau Seliger wirft ein, die Energiewende schaffe man für Deutschland und nicht nur für Beckum. Sie wirft jedoch ein, dass man hinsichtlich der Projekte auch andere Belange als nur die Energiewende betrachten solle. Insgesamt spricht sie sich dafür aus, Beckumer Beteiligte an Projekten zu bevorzugen.

Herr Dr. Grothues teilt in Bezug auf die Vorträge mit, dass die Vergütung der Anwohnerinnen und Anwohner für ihn nicht das ausschlaggebende Kriterium sei. Vielmehr sollte das Landschaftsbild am Höxberg aus seiner Sicht frei bleiben. Dies sei auch für den Modellflugplatz über die landschaftlichen Belange hinaus relevant. Er bittet die Verwaltung um einen aktuelleren Stand der Projekte. Er teilt jedoch bereits jetzt mit, dass sich seine Fraktion nicht vorstellen könne, sämtliche projektierten Anlagen auch umzusetzen.

Herr Beelmann sieht ebenfalls weiteren Beratungsbedarf. Es sei relevant, dass Beckum bereits einen Anteil von 100 Prozent erneuerbaren Energien erreiche und 2 Prozent der Fläche für Windenergieanlagen zur Verfügung stelle. Dies sei auch eine Frage des Vertrauens und der Verlässlichkeit gegenüber der hiesigen Bevölkerung.

Herr Höttler wirft ein, dass seiner Fraktion das jetzige Potenzial für Windenergieanlagen bereits genüge. Wichtig sei ihm, insbesondere lokalen Betreiberinnen und Betreiber Projekte zu ermöglichen, aber landschaftlich relevante Bereiche freizuhalten.

Herr Denkert erklärt weitergehend, dass das Einvernehmen nicht erteilt werden müsse. Nach 2 Monaten könne der Kreis Warendorf das Einvernehmen eigenmächtig ersetzen. Es gehen dabei lediglich um ein Zeichen an den Kreis Warendorf.

Herr Borgmann bittet um eine Überarbeitung der Vorlage insbesondere hinsichtlich Szenario 4. Er bittet auch die Flächen für Freiflächen Fotovoltaikanlagen und Biomasse in die Vorlage einzufügen. Insbesondere sei ein aktueller Stand wichtig.

Herr Hettwer bittet auf diesen Flächen auch Entwicklungspotentiale auszuweisen, die hierdurch beeinträchtigt würden.

Herr Dr. Grothues betont, dass nach Meinung seiner Fraktion Szenario 3 nicht per se auszuschließen sei, sie aber auch mit Szenario 4 leben könnten.

Herr Weber bitte ebenfalls um erneute Vorstellung mit einer aktualisierten Vorlage. Dort sei dann auch die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG (EVB) mit einzubeziehen, um ein umfassendes Bild zu erhalten. Er möchte die Ausarbeitung gerne in seine Fraktion zur Diskussion mitnehmen und dann gemeinsam Leitlinien aufstellen.

Herr Wilbrand erläutert, welche landschaftlichen Punkte bereits in der Vorlage dargelegt sind – besonders hinsichtlich der Beckumer Berge. Er stellt auch klar, dass die Belange des Flugplatzes im BImSchG-Verfahren betrachtet würden, aber eben nur als ein Belang. Er nimmt die Anforderungen der Überarbeitung mit.

Herr Denkert erfragt, ob die Diskussion in der übernächsten Sitzung am 03.09.2024 fortgesetzt werden soll. Die Verwaltung würde die entsprechenden Punkte mitnehmen. Er bietet auch an, mit den Beteiligten die Fraktionen aufzusuchen und Nachfragen zu beantworten.

Herr Weber begrüßt dies und wünscht sich einen entsprechenden Arbeitsauftrag an die Verwaltung.

Frau Seliger schiebt noch ein, dass die Darstellung auf Grundlage des Flächennutzungsplans erfolgen solle.

Der Stand der Diskussion wird anschließend lediglich zur Kenntnis genommen. Eine Abstimmung erfolgt nicht.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

- ohne -

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

9 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Höttler erfragt, wann die Anfrage seiner Fraktion vom 29.04.2024 zur Umgestaltung des östlichen Hellbachtals beantwortet werde.

Herr Pachal teilt mit, dass diese voraussichtlich im Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben durch den Fachbereich Umwelt und Bauen beantwortet werde.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 30.08.2024

Beckum, den 30.08.2024

gezeichnet
Christian Weber
Vorsitz

gezeichnet
Daniel Pachal
Schriftführung